

Alta Badia, Alta Pusteria, Anterselva di sopra

Die Welt blickt ins Tal

Schon die Namen sagen es: Der große Sport ist im Pustertal hoch angesiedelt. Man hat ihn auch hoch in Ehren. Das kann man an den Veranstaltungen ablesen. Ab Dezember stehen die Ferienregionen Hochabtei (WC Ski alpin), Hochpustertal (Tour de Ski) und dann Antholz-Obertal (WC Biathlon) im Blickpunkt des Wintersports.



Rai-Sportdirektor Eugenio De Paoli, OK-Chef Biathlon Ridnaun, Hans Widmann; OK-Chef Biathlon Antholz Gottlieb Taschler (ganz rechts)

Schaute man um die Mitte November zum Fenster hinaus, dann deutete überhaupt nichts auf den um diese Zeit durchaus üblichen Vorwinter hin. Allein das Quecksilber versteckte sich nachts über in den Tiefen unter der Nullquote. Es fiel nicht arg in die Tiefe. Je nach Gebiet und Höhenlage zeigte es auf der Säule zwischen zwei und sechs Minusgrade an. Genug, um der Schneeartilerie den Feuerbefehl zu erteilen. Und die Schneeraupen schoben ihre von „Nafta“ aufgeblähten Bäuche aus den Löchern. Nachtsüber wurden dieselben Hänge beschossen, die untertags der prallen Sonne ausgesetzt waren. Dann kletterten die Temperaturen bis zu 15 Grad plus hoch und brachten die weiß bestäubten Matten zum Tränen. Trotzdem hatten die Gondolieri sowie die Eventmanager nie Zweifel hinsichtlich der planmäßigen Inbetriebnahme des schier endlosen Karussells. Am Kronplatz mit dem 26. November. Das ist schon gute alte Tradition. Es ist in Südtirol nämlich der Kronplatz, der das Tor zur jeweils neuen Saison aufschließt und das winterliche Treiben einläutet. Nicht umsonst steht auf dem Gipfel eine der größten Glocken Europas, deren Guss erst beim dritten Versuch glückte.

Das Pustertal ist ein Eldorado für den Wintersport. Ob auf Schnee oder Eis, ob hoch oben oder in den Talniederungen, ob an den Hängen oder in der Ebene, im Freien oder in den Hallen, ob auf Skiern, Schlitt-, Schnee- oder einfach nur in Wanderschuhen, es gibt nichts, was es nicht gäbe. Darüber hinaus bieten die Dörfer der diversen Ferienregionen Lehrreiches und Unterhaltsames in Hülle und Fülle. Sportveranstaltungen von Weltniveau bieten Gröden mit der berühmten Weltcupabfahrt, Alta Badia mit dem WC-Riesen- und Spezialtorlauf auf der Gran Risa, Toblach mit dem WC-Cross-Country im Rahmen der Tour de Ski. Von großer Bedeutung ist schließlich die alljährliche Biathlonwoche in Antholz und die Europacuprennen in Ridnaun. Nicht außer Acht zu lassen sind selbstverständlich die Volkslangläufe: ‚Pustertaler Skimarathon‘, ‚Toblach – Cortina‘ und der ‚Gsieser-Tallauf‘. Und schließlich sei hier noch an die Militärmeisterschaften Ca.STA erinnert, die schon seit vielen Jahren ununterbrochen im Hochpustertal ausgerichtet werden.

All diese Wettbewerbe sind medieninteressant. Es werden Seiten über Seiten geschrieben, Stunden über Stunden im

Fernsehen teils weltweit übertragen. Dazu kommt außerdem die Kommunikation über die Neuen Medien. Hinsichtlich des Fernsehengagements ist dem Antholzer OK-Präsidenten, Gottlieb Taschler, heuer endlich der große Wurf bei der Rai gelungen. Der Sportdirektor des öffentlichen Fernsehens, Eugenio De Paoli, sicherte Taschler die Liveübertragung aller sechs WC-Rennen aus Antholz zu.

„Darauf haben wir viele Jahre hingearbeitet“, sagte Taschler und fuhr fort: „Es freut uns natürlich, jetzt die Zusage erhalten zu haben. Wir hatten im Vorjahr über 130 Millionen TV-Zuschauer auf der ganzen Welt. Nur in Italien wurde unser Weltcup, der immerhin die größte Wintersportveranstaltung der FISU im Lande ist, nicht ausgestrahlt. Ich bin überzeugt, dass dank der Übertragungen diese spektakuläre Sportart auch beim italienischen TV-Publikum nun einschlagen wird“, ist Gottlieb Taschler überzeugt.



Pustertal: Eldorado für Wintersportler/-innen aller Kaliber

Foto: wpz



Auf dem Schießstand der Biathlonanlage in Ridnaun

Foto: wpz

Der Biathlon-Weltcup in Antholz, findet im heurigen Winter von Donnerstag, 19. bis Sonntag, 22. Januar 2012 statt. Insgesamt 24 TV-Kameras werden für attraktive Bilder aus Antholz sorgen. Für die Produktion sind die Firmen NCP-TV und Digi-TV verantwortlich. Der Weltcup in Antholz wird außer in Italien auch in Deutschland, Österreich, Norwegen, Schweden, Finnland, Russland, Weißrussland, Tschechien, Polen, Slowenien, der Ukraine und auf Eurosport live übertragen. •



Die Tour des Ski erneut in Toblach zu Gast

Foto: wpz